



ARBEITSGEMEINSCHAFT  
DONAULÄNDER  
PRACOVNÍ SPOLČENSTVI  
PODUNAJSKÝCH ZEMÍ  
PRACOVNÉ SPOLOČENSTVO  
PODUNAJSKÝCH KRAJÍN  
DUNAMENTI TARTOMÁNYOK  
MUNKAKÖZÖSSÉGE  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH REGIJA  
RADNA ZAJEDNICA  
PODUNAVSKIH ZEMALJA  
COMUNITATEA DE LUCRU  
A STATELOR DUNĂRENE  
РАБОТНА ОБШНОСТ  
ДУНАВСКИ СТРАНИ  
РОБОЧА СПІВДРУЖНІСТЬ  
ПРИДУНАЙСЬКИХ КРАЇН

## ARBEITSGEMEINSCHAFT DONAULÄNDER

### 26. Sitzung der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten

1. Dezember 2016

Modra, Selbstverwaltungskreis Bratislava, Slowakische Republik

## BESCHLUSSPROTOKOLL

*Beschlüsse sind in dieser Form gekennzeichnet.*

## **26. Sitzung der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten**

**1. Dezember 2016**

**Modra, Selbstverwaltungskreis Bratislava, Slowakische Republik**

### **B E S C H L U S S P R O T O K O L L**

#### Tagesordnungspunkt 1

#### **Eröffnung und Begrüßung durch Vertreter des Vorsitzes Selbstverwaltungskreis Bratislava und Selbstverwaltungskreis Trnava sowie den Ständigen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten, Landesamtsdirektor von Niederösterreich Dr. Werner Seif**

*(Beilagen 1 und 1.1.)*

Martin Berta, Vizepräsident des Selbstverwaltungskreises Bratislava, begrüßt die Teilnehmer an der 26. Sitzung der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten und berichtet über die Veranstaltungen im Vorsitzjahr.

Für den Selbstverwaltungskreis Bratislava ist es wichtig, mit den Donauregionen zusammenzuarbeiten und einen direkten Dialog zu führen. Die ARGE Donauländer ist eine geeignete Plattform für gemeinsame Herausforderungen und Prioritäten. Neben dem Vorsitz in der ARGE Donauländer hatte die slowakische Republik auch den Vorsitz in der EU Donaunraumstrategie und im 2. Halbjahr des Jahres 2016 auch erstmals den EU Ratsvorsitz inne. Vom Selbstverwaltungskreis Bratislava, der Hauptstadt Bratislava und dem Europäischen Ausschuss der Regionen wurde am 8./9. Juli 2016 gemeinsam das 7. Europäische Gipfeltreffen der Regionen und Städte abgehalten. Dieses Gipfeltreffen zählte zur größten Veranstaltung des Vorsitzes. Es waren Vertreter von Regionen und Städten aus der gesamten EU zu diesem Gipfeltreffen zusammengekommen, um unter dem Motto "Investieren und Verbinden" über Schwerpunkte zur Stärkung der Investitionen in Europa und Vereinfachung der EU Kohäsionspolitik zu diskutieren. Bei diesen Diskussionen war man auf den Bedarf der höheren Investitionen in den Regionen und auf die Zukunft der Kohäsionspolitik in der EU für ihre Antragsteller fokussiert. Innerhalb des Gipfeltreffens wurden auch begleitende Veranstaltungen organisiert. Hauptaugenmerk dieser Veranstaltungen

waren Innovationen und Tourismus im Wasserbereich. Aussteller aus 14 Ländern haben an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Der Ständige Vorsitzende der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten, Landesamtsdirektor von Niederösterreich Dr. Werner Seif, begrüßt ebenfalls die Sitzungsteilnehmer (*Beilage 1*), bedauert allerdings die geringe Anzahl der Teilnehmer (*Beilage 1.1.*).

Beilagen:

1. Teilnehmerliste
- 1.1. Kurzbericht

**Beschluss zu Tagesordnungspunkt 1**

„Eröffnung und Begrüßung durch Vertreter des Vorsitzes  
Selbstverwaltungskreis Bratislava und Selbstverwaltungskreis Trnava sowie den  
Ständigen Vorsitzenden der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten,  
Landesamtsdirektor von Niederösterreich Dr. Werner Seif“  
(*Beilagen 1 und 1.1.*)

***Die Berichte werden zur Kenntnis genommen.***

Tagesordnungspunkt 2

**Genehmigung der Tagesordnung**

(*Beilage 2*)

Die Tagesordnung ist rechtzeitig an die Mitglieder ergangen und liegt den Tagungsteilnehmern vor. Da es keine Ergänzung gibt, wird die Tagesordnung genehmigt (*Beilage 2*).

Beilage:

2. Tagesordnung

**Beschluss zu Tagesordnungspunkt 2**

„Genehmigung der Tagesordnung“

(Beilage 2)

**Die als Beilage 2 angeschlossene Tagesordnung wird genehmigt.**

Tagesordnungspunkt 3

**Bericht über die Aktivitäten des Vorsitzes Selbstverwaltungskreis Bratislava**

(Beilagen 3 und 3.1.)

Tomas Teleky, Selbstverwaltungskreis Bratislava, gibt einen Rückblick über die Veranstaltungen und Aktivitäten, die das Vorsitzland Selbstverwaltungskreis Bratislava im Jahr 2016 durchgeführt hat. Er berichtet über das 7. Europäische Gipfelreffen der Regionen und Städte am 8./9. Juli 2016 in Bratislava (Beilage 3 und 3.1.).

Beilagen:

3. Video 7th European Summit of Regions and Cities

3.1. Präsentation 7th European Summit of Regions and Cities

**Beschluss zu Tagesordnungspunkt 3**

„Bericht über die Aktivitäten des Vorsitzes Selbstverwaltungskreis Bratislava“

(Beilagen 3 und 3.1.)

**Der Bericht wird zur Kenntnis genommen und dem Vorsitz Selbstverwaltungskreis Bratislava für die vielen Aktivitäten gedankt.**

Tagesordnungspunkt 4

**Berichte aus den Arbeitskreisen und fachlichen Arbeitsgruppen**

Tagesordnungspunkt 4.1.

**Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr**

*(Beilagen 4 bis 4.8.)*

Dipl.Ing. Vincent Neumayer, Koordinator des Arbeitskreises Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, Land Wien, berichtet über die Arbeitskreissitzung am 2. November in Bratislava und auch über die Tätigkeiten und Projekte dieses Arbeitskreises *(Beilagen 4 bis 4.8.)*.

Dr. Hans-Peter Herdlitschka (Baden-Württemberg) ist aus seiner Funktion als Arbeitskreisvorsitzender des Rates der Donaustädte und –regionen und als Leiter der PA 8 kurz vor der Arbeitskreissitzung Anfang November 2016 zurückgetreten. Nun soll eine geeignete Nachfolge bestellt werden.

Zum Thema Tourismus wird berichtet, dass sich der Ko-Vorsitzende des Landes Oberösterreich, Friedrich Bernhofer, sehr intensiv im Bereich Tourismusstrategie und Tourismusplanung im Donauraum zeigt und im Arbeitskreis einbringt. Er stellte bei der letzten Arbeitskreissitzung eine vom Land Oberösterreich in Auftrag gegebene Studie „Tourismuskonzept für den österreichischen Donauraum 2016-2026“ vor *(Beilage 4.2.)*. Ein konkretes Projekt, das ebenfalls bei der letzten Arbeitskreissitzung intensiv diskutiert wurde, war die „Weiße Schifffahrt“ auf der Donau und wie die regionale Wertschöpfung durch Landungen von diesen Schifffahrtspassagieren in den einzelnen Regionen erhöht werden kann. Das Land Oberösterreich kann hier auf jahrzehntelange Erfahrungen zurückgreifen, wie durch die Kooperation mit Reedereien Angebote für Schifffahrtsgäste geschaffen werden. Diese Mechanismen und diese Lehren aus den Aktivitäten sollen auch für andere Regionen zur Verfügung gestellt werden.

Mag. Otto Schwetz, Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, Land Wien, informiert über die Initiative „Die neue Seidenstraße“ *(Beilage 4.8.)*. Der Begriff zeigt das Netzwerk der Verkehrswege zwischen dem alten Asien und der

Seidenerzeugung in Europa. Der Präsident der Volksrepublik China hat 2013 das Projekt „One Belt - One Road“ ausgerufen. Aus dieser Initiative entstand das Bedürfnis der Donauraumländer, in das Projekt „Seidenstraße“ auch eingebunden zu werden. Die Bayerische Staatskanzlei ist an den Arbeitskreis herantreten, die Seidenstraße wieder zu reaktivieren, den Landweg im Norden und den Seeweg im Süden. China hat bereits dazu einige Schritte gesetzt. Wien ist Kreuzungspunkt dreier Korridore, daher besteht großes Interesse daran, dass die Donauachse in das Seidenstraßensystem eingebunden wird. Es werden alle eingeladen, an diesem Projekt mitzuwirken. Es ist derzeit das größte Infrastrukturprojekt der Welt. Der Arbeitskreis wird sich mit diesem Projekt intensiv beschäftigen.

Beilagen:

4. Bericht Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr
- 4.1. Arbeitsprogramm Wirtschaft 2016 - 2020
- 4.2. Tourismuskonzept für den österr. Donauraum 2016 - 2026
- 4.3. Protokoll Arbeitskreissitzung 28.10.2015 Ulm
- 4.4. Archipelago-Danube
- 4.5. Agenda Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava
- 4.6. Danube Inland Delta
- 4.7. Protokoll Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava
- 4.8. Die neue Seidenstraße

**Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.1.**

„Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr“

(Beilagen 4 bis 4.8.)

**1.**

**Wirtschaft**

*Economy*

**- Annahme des Arbeitsprogrammes Wirtschaft 2016 - 2020 (Beilage 4.1.)**

*Adoption of the work programme economy 2016 - 2020 (attachment 4.1.)*

- **Schaffung von Bewusstsein für die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten im Donaauraum und durch die Donaauraumstrategie. Aktive Bewerbung des Donauraums als potentielle Boom-Region innerhalb der Europäischen Union.**

*Building awareness for economic development opportunities in the Danube region and through the Danube region strategy. Active promotion of the Danube region as potential boom region within the European Union.*

- **Lobbying für den privaten Sektor als wichtiger Treiber der wirtschaftlichen Entwicklung in den Städten, Regionen und Staaten flussabwärts Bratislavas. Adressierung von Clusterverwaltungen und Gewerbegebieten als Keimzellen des wirtschaftlichen Erfolgs.**

*Lobbying for the private sector as important driver of economic development in the cities, regions and states from Bratislava downstream. Addressing cluster administrations and commercial areas as germ cells of economic success.*

- \* **Angebot der Präsentation der Leistungen ausgewählter Cluster auf Veranstaltungen der ARGE DL und des RDSR.**

*Opportunity for selected clusters to present services at events of the Danube countries (ARGE DL) or of the RDSR.*

- **Bekanntnis, den öffentlichen Sektor zu einem proaktiven, dienstleistungsorientierten Akteur der Wirtschaftsförderung zu entwickeln.**

*Pledging to develop the public sector to be a proactive, service-oriented player for economic stimulation.*

- \* **Entwicklung und Abschluss eines Memorandum of Understanding zwischen Regionen der ARGE Donauländer zur Umstrukturierung der Verwaltung als moderne Dienstleistungsstruktur mit strategischer Planungsverantwortung.**

*Development and completion of a memorandum of understanding between regions of the Danube countries to restructure administration into a modern service structure with strategic planning responsibilities.*

- **Herstellung der Verbindung zwischen regionalen Initiativen im Donauraum und Europäischen Initiativen, Fördermitteln & -programmen und Entscheidungsträgern. Aktive Kommunikation der Wirtschaftsförderungsbedürfnisse der Donauraumregion bei relevanten Stellen in Brüssel.**  
*Building connections between regional initiatives in the Danube region and European initiatives, funding, support programmes and decision makers.*  
*Actively communicate economic assistance needs of the Danube region at relevant institutions in Brussel.*
  
- \* **Die ARGE DL und der RDSR stehen ihren Mitgliedern für Rückfragen und zur Unterstützung zu obigen Belangen zur Verfügung. Auf Anfrage verfolgen die Organisationen Lobbying bei Gremien der EUSDR und der Europäischen Kommission im Sinne der Mitgliedsregionen.**  
*The Working Community Danube Region (ARGE DL) and the RDSR are available for its members for queries and support concerning aforementioned matters. Upon request the organisations will engage in lobbying at the EU bodies of the EUSDR and the European Commission for the purpose of the member regions.*
  
- **Bekanntnis zur Industrie als leitender Wirtschaftssektor der Donauraumregion. Anstoß einer grünen Industriestrategie für den Donauraum, aufgeteilt in „entwickelte“ Regionen und Regionen mit Entwicklungspotenzial.**  
*Acknowledgement of industry as a leading economic sector in the Danube region.*  
*Impulse for a green industry strategy for the Danube region, partitioned into “developed” regions and regions with development potential.*
  
- **Strategien und langfristigen Entwicklungslinien für eine koordinierte Wirtschaftsentwicklung auf regionaler, nationaler und transnationaler Ebene wird zu wenig Wert beigemessen, wodurch deren Effektivität stark gemindert wird. Die ARGE DL und der RDSR unterstreichen die Relevanz langfristig gefestigter, breiter Strategien, zu denen sich bekannt werden soll, unabhängig von Regierungsbeteiligungen und handelnden Akteuren.**



*Strategies and long-term development for a coordinated economic development on a regional, national and transnational level is not valued high enough, which strongly limits effectivity. The ARGE DL and RDSR emphasize the relevance of long-term and broadly designed strategies, which should be acknowledged independent and long-lasting regardless of governmental compositions and acting persons.*

- \* Organisation von Wissensaustauschformaten zur Weitergabe von Know-how, wie man gesamtgesellschaftlich getragene, strategische Entwicklungen auf nationaler und transnationaler Ebene designen kann.**  
*Organisation of new formats for exchanging knowledge and know-how with regards to designing strategic development for the sake of society on a national and transnational basis.*
- Unternehmerschaft ist etwas grundsätzlich Positives und von gesellschaftlichem Mehrwert. Die ARGE DL und der RDSR unterstreichen den Wert von privaten Initiativen zur Gründung und den Ausbau von Unternehmen. Die Organisationen stehen dafür ein, bürokratische Hürden für Unternehmensgründungen möglichst gering zu halten.**  
*Entrepreneurship is essentially positive and societally adds value. The Danube countries (ARGE DL) and the RDSR emphasize the value of private initiatives and of business expansions. The organisations advocate to keep bureaucratic barriers for business formations as low as possible.*
- Unterstreichung des Wertes lokaler und regionaler Wertschöpfungsketten. Sowohl die öffentliche Hand als auch private Unternehmen sollen bewusst lokale und regionale Produkte wählen, wenn der Qualitätsanspruch erfüllt wird.**  
*Emphasising the value of local and regional supply chains. Both the public sector as well as private enterprises should consciously choose local and regional products if their standard of quality is met.*

- \* **Erarbeitung eines Leitfadens für Beschaffungsprozesse zur Förderung von lokalen und regionalen Produkten.**

*Development of a guideline for procurement processes to support local and regional products.*

- **Die junge Generation an Menschen im Donauraum denkt bereits grenz- und disziplinenübergreifend. Fehlendes sektorenüberschreitendes Denken zwischen gewerblichem Sektor und öffentlichem Sektor wird oftmals als Grund für mangelndes gegenseitiges Verständnis aufgeführt.**

*The young generation of people in the Danube region already adopted a way of thinking across borders and disciplines. A lack of cross-sector thinking between the commercial and the public sector is often seen to be the cause for a lack of mutual understanding.*

- \* **Anstoß eines Proto-Austauschprogramms zwischen öffentlicher Hand und privaten Unternehmen in einer Region der ARGE DL und des RDSR.**

*Impulse for a proto-exchange programme between the public and the private sector in a region of the ARGE DL and the RDSR.*

- **Städtepartnerschaften zwischen Wirtschaftsförderungsagenturen ermöglichen gegenseitiges Lernen und den Erfahrungsaustausch. Erfolgreiche und transparente Maßnahmen seitens der öffentlichen Hand zur Unterstützung von Gewerbe erhöhen das Vertrauen in die Wirksamkeit der öffentlichen Verwaltung und das Ansehen politischer Entscheidungsträger und deren Wille zur Korruptionsprävention.**

*City partnerships between economic development agencies facilitate mutual learning and the exchange of experiences. Successful and transparent measures by the public sector to support trade increase trust in the effectiveness of public administration and the reputation of political decision-makers and their willingness to prevent corruption.*

- \* **Anstoß eines Austauschformats zwischen Wirtschaftsförderungsagenturen aus Regionen stromaufwärts und -abwärts Bratislavas.**

*Impulse to establish exchange programmes between economic development agencies from regions downstream and upstream of Bratislava.*

- **Begleitung von (Jung)Unternehmen in der Gründungsphase aber auch in signifikanten Unternehmensentwicklungsphasen durch andere Unternehmen (Mentoring) ermöglicht die gemeinsame Umsetzung wichtiger unternehmensstrategischer Projekte. Die Wichtigkeit von peer-to-peer mentoring-Programmen wird unterstrichen.**

*Support for (start-up) companies during the founding stage as well as during significant business development stages through other businesses (mentoring), which enables joint execution of important projects for the business-strategy. The importance of peer-to-peer mentoring programmes is highlighted.*

- **Eine Absicht der länderübergreifenden Initiative Donauraumstrategie ist die Heranführung von potentiellen Beitrittsländern an die Europäische Union. Die EU-Strategie für den Donauraum gibt die Möglichkeit, potentiellen Interessenten (Serbien, Moldawien etc.) verstärkt mit Verfahrensdesign und Prozessen der Europäischen Union in Kontakt zu treten. Die ARGE DL unterstützt Regionen aus Beitrittsländern in deren Bemühen um weitere wirtschaftliche Annäherung an die EU.**

*One intention of the cross-border initiative Danube region strategy is the approach of potential EU accession countries. The EU strategy for the Danube region enables potential prospects (Serbia, Moldavia etc.) to increasingly make contact with EU procedures and processes. The Danube region (ARGE DL) supports regions from accession countries in their effort to economically approach the EU.*

- \* **Die ARGE DL und der RDSR bieten proaktiv Regionen aus besagten Ländern Unterstützung in der Akquisition gemeinsamer transnationaler Projekte zur wirtschaftlichen Zusammenarbeit an.**

*The Danube region and the RDSR proactively offer regions from aforementioned countries to receive support in the acquisition of joint transnational projects for economic cooperation.*

- **Der Arbeitskreis greift die Anregung auf, sich des Themas der „Wirtschaftsförderung“ in Donauländern an der unteren Donau anzunehmen. Wissen über Mechanismen wie Wirtschaftsförderung funktioniert, was diese leisten kann und welche Rolle die öffentliche Hand darin einnehmen soll, ist nur unzureichend vorhanden. Wirtschaftsförderung kann auch als Mittel dazu dienen, das Misstrauen gegenüber der öffentlichen Hand abzubauen.**

*The working group is to address the topic business development by business development agencies in the lower Danube countries. Knowledge about mechanisms how “business development by public incentives” works, the potential what it can achieve and the role of the public sector in this process is insufficiently available. Business development can also be a means of diminishing distrust towards the public sector.*

2.

## **Tourismus**

### *Tourism*

**Basierend auf Erkenntnissen des österreichischen Tourismuskonzepts für den österreichischen Donauraum 2016 – 2026 und anknüpfend an das Arbeitsprogramm Tourismus, greift die Arbeitskreisleitung die Thematik von Verhandlungen zwischen Städten und Donauschifffahrtsreedereien zur Steuerung von Landprogrammen und Entlastung von Anlegestellen auf. Im Fokus steht die regionale Wertschätzung vor Ort. Der Arbeitskreis wird das Thema verstärkt in die Koordination mit der PA 3 der EUSDR einbringen.**

*Based on the findings of the Austrian tourism concept for the Austrian Danube region 2016 - 2026 and following the work programme tourism, the management of the working group takes up the topic of negotiations between cities and Danube shipping companies in order to supervise landing programmes and to relieve pressure from piers. The focus is on the regional added value. The work group will increasingly address the topic in coordination with PA3 of the EUSDR.*

- \* **Anbei die Kurzversion des Tourismuskonzepts für den österreichischen Donauraum 2016 – 2026 (Beilage 4.2.).**

*Please find attached the short version of the tourism concept for the Austrian Danube region 2016 – 2026 (attachment 4.2.).*

**3.**

**Verkehr**

*Transport*

- **Der Arbeitskreis bekennt sich zur aktiven Erhaltung des Paneuropäischen Corridor 7 zwischen Regensburg und der Mündung der Donau, vertreten durch Otto Schwetz. Hierbei sollen besonders die Interessen der Donauanrainerstaaten berücksichtigt werden und in Korridorplanungen einfließen.**

*The working group commits to actively maintain the pan European Corridor 7 between Regensburg and the outlet of the Danube, represented by Otto Schwetz.*

*While doing so particularly the interests of Danube riparian states are to be considered and incorporated in corridor planning.*

- **Für die erfolgreiche Einreichung im Danube Transnational Programme für das Projekt DBS Gateway Region, zu dem der Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr die politische Initiierung übernahm und übernimmt, wird die Anregung mitgenommen, auch chinesische Interessenten als Projektumwelt einzubinden. Der Arbeitskreis wird seine politische Rolle ab Start des Projektes – avisiert für 02/2017 – wahrnehmen.**

*For the successful filing of the Danube Transnational Programme for the project DBS Gateway Region, for which the working group economy, tourism and transport assumed and assumes political initiation, the suggestion of also including Chinese prospects in the project environment is taken into account. The working group is going to exercise its political role from the start of the project, envisaged for 02/2017.*

- **Der Arbeitskreis bekennt sich zur Fortsetzung seines Engagements hinsichtlich der eurasischen Planung zur „new silk road“ – dem chinesischen Projekt „one belt, one road“ (OBOR) und beobachtet und unterstützt für die ARGE DL die österreichischen Aktivitäten.**

*The working group pledges itself to continue its dedication regarding the Eurasian*

*“new silk road” – the Chinese project “one belt, one road” (OBOR) and observes and supports Austrian activities for the Danube regions (ARGE DL area).*

- \* **Anbei eine Präsentation als Hintergrundinformation (Beilage 4.8).**  
*Please find attached a presentation with some background information (attachment 4.8).*

Tagesordnungspunkt 4.1.1.

**„Donau-Schwarzmeerhäfen-Kooperation**

*(Beilage 5)*

Dipl.Ing. Vincent Neumayer, Koordinator des Arbeitskreises Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, Land Wien, berichtet über die erfolgreiche Projekteinreichung des vom Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr mitvorbereiteten Projektantrags „Danube Black Sea Gateway Region“ unter der Führung des Landes Niederösterreich. Dieses Projekt wurde vom Danube Transnational Programme in einem 2-stufigen Verfahren ausgewählt. Es hat im Herbst 2016 den Zuschlag bekommen und wird aller Voraussicht nach im Februar 2017 starten. Die ARGE Donauländer übernimmt in diesem Projekt die politische Führung und Lenkung.

Beilage:

5. *DBS Gateway Region*

Tagesordnungspunkt 4.2.

**Arbeitskreis Kultur, Wissenschaft und Bildung**

*(Beilagen 6 bis 6.9.)*

Mag. Hermann Dikowitsch, Leiter des Arbeitskreises Kultur, Wissenschaft und Bildung, Land Niederösterreich, gibt einen kurzen Bericht über die Kooperationsprojekte, die in der letzten Arbeitskreissitzung am 2.11.2016 in Bratislava besprochen wurden  
*(Beilage 6.3.).*

#### Ausstellungswesen:

Ausstellung im Stift Klosterneuburg „Glanz des Ostens“, 1. Mai bis 31. Juli 2016, eine Kooperation mit Bulgarien, wo in den nächsten Jahren eine Ausstellung seitens Niederösterreichs nach Sofia gehen wird.

Die Wanderausstellung „Projektraum Donau“, eine Kooperation mit dem Land Baden-Württemberg, dem Donaubüro Ulm und dem Donauschwäbischen Zentralmuseum wurde bereits auch in Niederösterreich gezeigt und befindet sich derzeit auf Wanderschaft in den Donauregionen.

Ein weiteres Ausstellungszentrum ist Stift Lilienfeld, das sich seit etlichen Jahren mit Mitteleuropa und dem Donaauraum beschäftigt. 2016 wurde ein Schwerpunkt auf slowakische Kunst gelegt.

#### Musik:

Grafenegg, wo derzeit ein Projekt zur Einreichung vorbereitet wird, das zwei Schwerpunkte hat:

- „European Music Campus – Konzertbetrieb und Ausbildungsstätte, an dem Musiker aus ganz Europa beteiligt sind und
- European Music Campus Orchestra“, wo Musiker aus Ost- und Südosteuropa zu Workshops zusammentreffen, gemeinsam musizieren und mit bekannten Interpreten, Dirigenten und Komponisten arbeiten.

#### Internationale Sommerakademie:

Es finden Meisterkurse in der Region südlich von Wien jährlich von Ende Juli bis Ende August mit Schwerpunkt von Musikern aus dem Donaauraum statt.

#### ISA-Musikfestival:

Eine Konzertreihe mit ca. 40 Veranstaltungen jährlich.

#### Literatur:

Das Europäische Literaturhaus (ELit) veranstaltet jährlich die Europäischen Literaturtage in der Wachau (*Beilage 6.5.*).

„Artist in Residence Programme“ (AIR) Krems, sind Programme des Künftler austausches aus dem Donauraum im Bereich der bildenden Kunst, Literatur, Architektur und der Musik.

Stipendien der ARGE Donauländer wurden 2016 an 10 Stipendiaten aus Österreich, Ungarn, der Ukraine und Moldau vergeben.

Wissenschaft:

ICAR-US, ein internationales Netzwerk für Archivsuche mit Schwerpunkt auf Digitalisierung und gemeinsame Online-Portale (*Beilage 6.6.*).

Donaurektorenkonferenz, die am 10.11.2016 an der Donau-Universität in Krems stattgefunden hat. Die Donau-Universität Krems hat für 2 Jahre den Vorsitz übernommen.

Forschung:

- Projekt „DREAM“, ein Wasserforschungsprojekt entlang der Donau mit zwei Wasserbaulaboren in Österreich und in Rumänien, befindet sich bereits in der Einreichphase.
- Projekt netPOL, ein Netzwerkprojekt, wo Lehr- und Forschungseinrichtungen entsprechend vernetzt arbeiten und agieren.
- Projekt EConet, fördert die Weiterentwicklung des Forschungsstandes und Wissenschaftsstandortes NÖ/Ungarn.

Museen:

Museumsmanagement Niederösterreich GmbH – Projekt „HERITAGE – „Kulturell-Kreative Wiederbelebung von Traditionen“ (Interreg V-A SK-AT), Leadpartner: Selbstverwaltungskreis Bratislava, Partner: Volksbildungszentrum Modra, Kulturvernetzung NÖ, Gemeinde Jedenspeigen. Das Volksbildungszentrum soll renoviert und zu einem innovativen Digitalisierungszentrum zur Erfassung und Dokumentation des Kulturerbes aufgewertet werden.

Schloss Marchegg – Projekt „Schätze Zentraleuropas“ (Interreg V-A SK-AT). Das Volkskundemuseum in Wien und das Nationalmuseum Bratislava konzipieren eine Ausstellung der Volkskunst aus dem gesamten Raum der Monarchie.



Donaulimes:

Initiative „Donaulimes“ zum Weltkulturerbe zu erheben. Es ist ein Projekt, das Niederösterreich, Oberösterreich und Wien betrifft. Oberösterreich wird 2018 zum Thema „Donaulimes“ eine Landesausstellung veranstalten. Die Einreichung zum Weltkulturerbe wird 2017 in Abstimmung mit Bayern, der Slowakei und Ungarn erfolgen.

Seitens des Selbstverwaltungskreises Bratislava wurden von Frau Ing. Tatiana Mikusova zwei Projekte vorgeschlagen:

- „Auf den Spuren der Adelsgeschlechter Pálffy und Esterházy“ sowie
- Kulturweg des Hl. Kyrill und Method.

Hier ist es im Rahmen der am 24./25. November 2016 stattgefundenen Donau-Kulturkonferenz in Ruse gelungen, auch entsprechende Projektpartner zu finden (*Beilage 6.7.*).

Von Seiten Baden-Württemberg gibt es zwei Initiativen:

- ein Jugendprojekt „Junge Donaubrücken“ – Einführung in die EU-Donauraumstrategie für junge Erwachsene und
- Projekt „Projektraum Donau“ – eine Kunstinitiative (*Beilage 6.8.*).

Von ungarischer Seite wurde über die Aktivitäten der Stiftung „KultUnio“ im Rahmen des Danube Culture Clusters berichtet.

Die 4. Donau-Kulturkonferenz hat am 24./25. November in Ruse (BG) stattgefunden, wo es um den Austausch kulturpolitischer Fragen im Donauraum ging (*Beilage 6.9.*).

Zwei konkrete Projekte wurden im Detail besprochen:

- Kulturweg des Hl. Kyrill und Method und
- die Durchführung der Europäischen Kulturhauptstadt 2021 in Novisad.

Novisad wird 2019 auch Europäische Jugendhauptstadt sein.

Die Donau-Kulturkonferenz 2017 wird in Pecs und 2018 in Linz stattfinden.

#### Beilagen:

6. *Protokoll Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava*

6.1. *Teilnehmerliste Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava*

6.2. *Tagesordnung Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava*

- 6.3. *Bericht aus Niederösterreich*
- 6.4. *Bericht aus Oberösterreich*
- 6.5. *Europäische Literatur-Jugendbegegnungen (eljub)*
- 6.6. *Netzwerk ICARUS*
- 6.7. *Auf den Spuren der Adelsgeschlechter*
- 6.8. *Jugend- und Kunstprojekte entlang der Donau*
- 6.9. *Bericht 4. Donau-Kulturkonferenz 24./25. November 2016 Ruse*

### **Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.2.**

*„Arbeitskreis Kultur, Wissenschaft und Bildung“*

*(Beilagen 6 bis 6.9.)*

***Der Arbeitskreis Kultur, Wissenschaft und Bildung***

***The Working Group Culture, Science and Education***

**1.**

***vertieft weiter die Zusammenarbeit mit der Donaurektorenkonferenz und ihrem permanenten Sekretariat in Wien - dem Institut für Donaauraum und Mitteleuropa und fördert wissenschaftliche Netzwerke wie insb. EDA und ICARUS im Donaauraum.***

*continues to improve the cooperation with the Danube Rectors`Conference and its Permanent Secretariat in Vienna - the Institute for the Danube Region and Central Europe and fosters scientific networks (in particular such as EDA and ICARUS) in the Danube Region.*

**2.**

***wird die kulturellen und wissenschaftlichen Veranstaltungen und Kooperationen im Donaauraum unter einer möglichst breiten Beteiligung der Mitgliedsregionen fortsetzen und vertiefen, wie dies beispielsweise im Rahmen der Projekte European Music Campus Orchestra, Europäisches Literaturhaus/Europäische Jugendliteraturbegegnungen, Atelier an der Donau, Junge Donaubrücken und Wanderausstellungen (Projektraum Donau, Die Entstehung der Weltkultur entlang der Donau) erfolgt.***

*continues and intensifies the cultural and scientific venues and cooperations within the Danube Region with the widest possible participation of the member states.*

*This happened for example through the projects European Music Campus Orchestra, European House of Literature/European Youth Literature Meetings, Atelier on the Danube, Young Danube Bridges and touring exhibition (Projectspace Danube, The making of World Culture along the Danube).*

**3.**

***vergibt weiterhin die ARGE Donauländerstipendien für Auslandsaufenthalte zu Aus- und Weiterbildungszwecken im Donaauraum gemäß den Richtlinien.***

*continues to fund the scholarships for educational and training purposes in the Danube Region according to the guidelines.*

**4.**

***befürwortet die weitere Organisation und Austragung der Donau Kulturkonferenzen als eine wichtige Dialog- und Vernetzungsplattform für Kulturkooperationen im Donaauraum (Ruse 2016, Pecs/Budapest 2017).***

*supports the further organization of the Danube Cultural Conferences as an important dialogue and networking platform for cultural cooperations in the Danube Region (Ruse 2016, Pecs/Budapest 2017).*

**5.**

***bekannt sich zur weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit auf der Basis konkreter gemeinsamer Projekte, wie etwa „Kulturweg der Hl. Kyrill und Method“ und „Auf den Spuren der Adelsgeschlechter Palffy und Esterhazy“, und befürwortet die Initiative der Erhebung des Donau Limes zum UNESCO Weltkulturerbe.***

*commits to intensify cooperation on the basis of concrete common projects such as „Cultural route of St. Cyril and Methodius“ and „In the footsteps of the nobilities Palffy and Esterhazy“ and supports the initiative of the rising the Danube Limes to a UNESCO Cultural World Heritage.*

Tagesordnungspunkt 4.3.

**Arbeitskreis Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt**

*(Beilage 7 bis 7.2.)*

Dipl.Ing. Peter Obricht, Leiter des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt, Land Niederösterreich, gibt einen Überblick über die Aktivitäten in den Bereichen Energie und Umwelt *(Beilage 7.1.)*.

Er berichtet über

- den E-Mobility Day, der am 21. Mai 2016 in Melk, Wachau, Niederösterreich, stattgefunden hat.
- die Arbeitskreissitzung vom 3. November 2016 in Bratislava *(Beilage 7)* und
- die Energy Future Tour vom 1. bis 5. August 2016, wo Jugendliche und junge Studenten aus Deutschland, Österreich, Slowakei, Ungarn, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Rumänien an einer 5-Tages-Exkursion zu verschiedenen Unternehmen und Forschungseinrichtungen in den österreichischen Donauländern Niederösterreich, Oberösterreich, Wien und Burgenland zum Thema erneuerbare Energie und Energieeffizienz teilgenommen haben.

Ein weiterer Vorschlag: Eine Wanderausstellung mit Karikaturen zum Thema Umwelt und Energie lokaler und regionaler Künstler.

Es wird bedauert, dass es keinerlei Unterstützung in diesem Arbeitskreis durch den Ko-Vorsitzenden des Rats der Donaustädte und –regionen Dr. Strahil Karapchanski gibt. Es war noch nicht möglich, mit Herrn Dr. Karapchanski Kontakt aufzunehmen.

Dipl.Ing. Christian Steiner, Leiter des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt, Land Niederösterreich, berichtet über die Aktivitäten zum Bereich Bodenschutz und nachhaltige Landnutzung *(Beilage 7.2.)*.

Es werden jährlich zwei Arbeitskreissitzungen veranstaltet. Die gemeinsame große Arbeitskreissitzung hat am 3. November 2016 als Side Event im Rahmen des Annual Forums stattgefunden *(Beilage 7)*. Außerdem werden getrennte Fachtagungen im Sinne der Arbeitskreissitzungen abgehalten.

Die nächste Arbeitskreissitzung wird am 26./27. April 2017 in Tulln und die Jahrestagung des Europäischen Bodenbündnisses am 18./19. Mai 2017 in Linz stattfinden.

Beilagen:

7. Protokoll Arbeitskreissitzung 3.11.2016 Bratislava

7.1. Präsentation Dipl.Ing. Obricht

7.2. Präsentation Dipl.Ing. Steiner

**Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.3.**

„Arbeitskreis Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“

(Beilagen 7 bis 7.2.)

A)

**zum Bereich „Bodenschutz und nachhaltige Landnutzung“:**

*to item „Soil Protection and Sustainable Land Use“:*

1.

**Die ARGE Donauländer beschließt, die stärkere Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken wie SONDAR Soil Strategy Network in the Danube Region (Bodenschutznetzwerk im Donaauraum) und ELSA European Land and Soil Alliance (Europäisches Bodenbündnis) zur Verbreitung von best practice-Beispielen und Erfahrungen im Donaauraum mittels folgender Tagungen: Arbeitskreis „Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt“ zum Schwerpunkt „Boden und nachhaltige Landnutzung“ am 26./27. April 2017 in Tulln und Jahrestagung Europäisches Bodenbündnis zum Thema „Urban Gardening“ am 18./19. Mai 2017 in Linz.**

*ARGE Donauländer decides to increase collaboration with existing networks, such as SONDAR Soil Strategy Network in the Danube Region and ELSA European Land and Soil Alliance to disseminate best-practice examples and experiences in the Danube region with the following annual meetings: WG “Sustainability” focussing on “Soil Protection and Sustainable Land Use” on April 26/27, 2017 in Tulln and Annual Conference of the European Land and Soil Alliance “Urban Gardening” on May 18/19, 2017 in Linz.*

2.

**Niederösterreich bietet an, die Ergebnisse der Leitprojekte „Humusmanagement und regionale Biodüngerproduktion“ und „Rohstoffproduktion für die weiterverarbeitende Industrie“ des Themenfelds „Nachhaltige Landwirtschaft und Produktionsoptimierung“ im NÖ FTI-Programm „Forschung Technologie Innovation“ sowie der Projekte „Soil map–Bodeninformation“, „Erosionsvermeidung durch Bodenschutzanlagen“, „BOKU-Masterlehrgang – Sustainability in Agriculture, Food Production and Food Technology in the Danube Region“, „HydroBod“ und „KlimaGrün“ den Regionen des Donauraums zur Verfügung zu stellen.**

*Lower Austria offers to provide to the Danube regions the results from the lead projects "Humus management and regional production of organic fertilizers" and "raw-materials production for the processing sector" of the field "Sustainable agriculture and production optimization" in the Lower Austrian FTI Programme "Science Technology Innovation" as well as the projects "Soil map–soil information", "Erosion prevention with soil protection systems", BOKU-Master Course "Sustainability in Agriculture, Food Production and Food Technology in the Danube Region", "HydroBod" and "Climate Green".*

3.

**Auf europäischer Ebene soll – z.B. auch im Sinne der Umsetzung des NÖ Klima- und Energieprogramms 2020 und des baden-württembergischen integrierten Energie- und Klimaschutzkonzeptes – die Einbettung und Verbreitung von laufenden und künftigen Projekten im Rahmen der EU Donauraumstrategie (das Bodenschutznetzwerk SONДАР ist seit April 2016 eine Task Force im Prioritätsbereich 6 „Biodiversität, Landschaft, Luft und Boden“ der EUSDR) und von Danube Transnational erfolgen. Besonderes Augenmerk ist auf die Umsetzung der im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) zu legen.**

*At a European level, the idea is to also implement within the framework of the Lower-Austrian energy programme 2020 and the integrated energy and climate-protection concept of Baden-Württemberg the integration and proliferation of current and future projects in the context of the EU strategy for the Danube region (the Soil Strategy*

*Network SONDAR is an official Task Force of Priority Area 6 "Biodiversity, Landscapes, Air and Soil" of the EUSDR) and Danube Transnational. Special emphasis has to be put on the realisation of the 17 Sustainable Development Goals (SDG) which have been adopted by the UN General Assembly in 2015.*

**B)**

**zum Bereich „Energie und Umwelt“:**

*to item "Energy and Environment":*

**1.**

**Die Initiativen des Arbeitskreises mögen einen Beitrag zur Umsetzung des Paris Agreements und des EU Klima- und Energiepaketes leisten.**

*The initiatives of the working group shall contribute to the implementation of the Paris Agreement and the EU Energy and Climate package.*

**2.**

**Es soll dabei Wert auf eine enge Abstimmung mit den Aktivitäten der PA 2 der EUSDR gelegt werden.**

*Work should be done in close connection with the activities of Priority Area 2 of the EUSDR.*

**3.**

**Bewusstseinsbildung, Erfahrungstransfer und der Austausch von guten Beispielen (insbesondere von bewährten Städte- und Regionsnetzwerken wie Klimabündnis, Europäischer Energie-Preis) stehen im Zentrum der Arbeiten; Synergien zu anderen überregionalen Arbeitsgemeinschaften, wie beispielsweise der Europaregion Donau-Moldau, sollten weiter genutzt werden.**

*The focus should be on dissemination, know how transfer, exchange of best practice (particularly on successful networks of regions and cities, e.g. „Climate Alliance“ and „European Energy Award“) as well as on using synergies with other transnational working partnerships and initiatives, such as the „European Region Danube-Vltava“.*

4.

***Bewährte Projekte aus den Vorjahren sollen erfolgreich in den nächsten Jahren weitergeführt werden bzw. neue Projekte sollen initiiert werden.***

*Successful projects of the past should be continued in the near future and new projects should be initiated.*

Tagesordnungspunkt 4.4.

**Arbeitskreis Zivilgesellschaft, lokale Akteure und soziale Angelegenheiten**

*(Beilagen 8 bis 8.3.)*

Generalsekretär Peter de Martin, Land Niederösterreich, berichtet in Vertretung der Arbeitskreisleiterin Mag. Daniela Urschitz, dass bereits im Jahr 2015 beschlossen wurde, diesen Arbeitskreis mangels aktiver Teilnehmer (aus den Mitgliedsregionen wurden keine Mitglieder für diesen Arbeitskreis genannt) mit der Danube Local Actors Platform der EU Strategie für den Donauraum zusammenzulegen und gemeinsam einzuladen, nachdem der Personenkreis und die Themen vergleichbar und teilweise ident sind.

Das Treffen der Danube Local Actors Platform am 2.11.2016 in Bratislava hatte als Schwerpunkt die Berichte über die nationalen „Participation Days“ 2016, die erfolgreich in Österreich, Moldau und der Slowakei durchgeführt wurden (*Beilage 8*).

Im Weiteren wurde über laufende Projekte und die Planung/Organisation/Finanzierung des nächsten Participation Days in Budapest diskutiert (*Beilage 8.1.*).

Der 3. Danube Participaton Day der EUSDR am 2.11.2016 in Bratislava war mit 140 Teilnehmern sehr erfolgreich (*Beilage 8.2.*).

Das erste gemeinsame Treffen der lokalen Akteure des Donauraums mit der Konferenz des Rats der Donaustädte und –regionen am 3.11.2016, bei dem auch die ARGE Donauländer Mitorganisatorin war, war mit über 80 Teilnehmern und hochkarätigen Sprechern ebenfalls ein großer Erfolg (*Beilage 8.3.*).



Als nächster Schritt wird seitens des ARGE Donauländer Generalsekretariats im Jahr 2017 neuerlich ein Aufruf gestartet, Mitglieder für diesen Arbeitskreis zu nominieren und zu den verschiedenen Sitzungen zu entsenden, um diese interessanten Themen behandeln zu können.

Beilagen:

8. *National Participation Day in the EUSDR*

8.1. *Protokoll D-LAP-Sitzung 2.11.2016 Bratislava*

8.2. *Facts and Figures 3<sup>rd</sup> Danube Participation Day 2.11.2016 Bratislava*

8.3. *Agenda 9<sup>th</sup> European Conference of Danube Cities and Regions*

**Beschluss zu Tagesordnungspunkt 4.4.**

„Arbeitskreis Zivilgesellschaft, lokale Akteure und soziale Angelegenheiten“

*(Beilagen 8 bis 8.3.)*

***Dem Land Wien und der PA 10 wird für das Engagement und die Ausrichtung des Danube Participation Days gedankt. Die Mitglieder der ARGE Donauländer werden gebeten, Arbeitskreismitglieder zu nominieren.***

Tagesordnungspunkt 5

**Weiterentwicklung der Kooperation mit dem Rat der Donaustädte und -regionen**

*(Beilage 9)*

Mag. Jürgen Eisele, Rat der Donaustädte und –regionen, berichtet in Vertretung von Generalkoordinator Peter Langer über die gute Zusammenarbeit des Rats der Donaustädte und –regionen mit der ARGE Donauländer.

Er informiert, welche Aktivitäten seitens des Rats der Donaustädte und –regionen in nächster Zeit anstehen.

Er erläutert seine Projektidee der Donauquerungen an der unteren Donau „6 + 12“.

Es sollen 12 zusätzliche Brücken gebaut werden. Diese Initiative zu unterstützen,

wurde auch bei der Konferenz der Regierungschefs der ARGE Donauländer in Ulm 2015 beschlossen. Er unterstreicht, dass in Rumänien und Bulgarien beiderseits derzeit nur geringes Interesse an zusätzlichen Donauquerungen besteht, obwohl die lokale Bevölkerung unter den schlechten Verbindungen leidet. Er bittet auch weiterhin um Unterstützung durch den Arbeitskreis und der ARGE Donauländer.

Der Rat der Donaustädte und –regionen und die ARGE Donauländer sind die einzigen politischen Institutionen, die die Interessen der Menschen entlang der Donau vertreten und deshalb sind diese beiden Institutionen auch so wichtig.

Der Rat der Donaustädte und –regionen wird sich künftig strenger organisieren, die Strukturen verfestigen und mehr Menschen einbinden.

Mag. Jürgen Eisele entgegnet zur Frage von Ing. Tatiana Mikusova, ob zum Problem Donauquerungen eine „offizielle Erklärung“ als ARGE Donauländer hilfreich wäre, dass es in Rumänien und Bulgarien Anfang des Jahres 2017 eine neue Regierung geben wird und diese Erklärung der ARGE nicht einmal zugestellt werden könnte.

Generalsekretär Peter de Martin, Land Niederösterreich, fordert den Rat der Donaustädte und –regionen auf:

- für den Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr einen Vorsitzenden zu nominieren.
- mit dem Leiter des Arbeitskreises Nachhaltigkeit, Energie und Umwelt Vizebürgermeister Dr. Strahil Karapchanski Kontakt aufzunehmen und ihn um Mitarbeit im Arbeitskreis zu ersuchen.
- Mitglieder in die Arbeitskreise zu entsenden.

Beilage:

9. *Übersicht Rat der Donaustädte und -regionen*

## **Beschluss zu Tagesordnungspunkt 5**

„Weiterentwicklung der Kooperation mit dem Rat der Donaustädte und -regionen“

(Beilage 9)

***Dem Rat der Donaustädte und –regionen wird für den Bericht gedankt und ersucht, die angeführten Wünsche bezüglich Arbeitskreise weiter zu verfolgen.***

## Tagesordnungspunkt 6

### Bericht des Vorsitzes zum Annual Forum der EUSDR und Beteiligung der ARGE Donauländer am Annual Forum 2016 in Bratislava

Generalsekretär Peter de Martin, Land Niederösterreich, berichtet, dass das Annual Forum Anfang November 2016 in Bratislava stattgefunden hat und sehr gut besucht war.

Bei der EUSDR gibt es aufgrund schlechter Kommunikation Probleme in manchen Prioritätsbereichen. Die Prioritätsbereiche 1a und 10 funktionieren sehr gut, die anderen sind unterschiedlich strukturiert. Es liegt daran, dass jeweils zwei Staaten einen Prioritätsbereich führen und je nach Kommunikation Projekte oder Projektideen weitergeführt werden. Die EU Donaunraumstrategie selbst hat kein Geld, sie muss aus dem Donauprogramm gefördert oder finanziert werden. Bei der Jahreskonferenz der EUSDR in Bratislava wurden die positiven Beispiele hervorgehoben.

Ein österreichischer Kommissar hat die EUSDR in Gang gebracht. Jetzt wird nicht mehr so viel Wert darauf gelegt, wie am Anfang. Der Blick in die Zukunft ist, in den nächsten Jahren die Donaunraumstrategie neu zu strukturieren. Es sollen nur diese Themen behandelt werden, die für alle an der EU Donaunraumstrategie teilnehmenden Staaten von Interesse sind.

Mag. Otto Schwetz, Land Wien, versteht die unterschiedliche Qualität der Prioritätsbereiche. In der PA1a sind von insgesamt 105 Projekten 40 bereits fertig,

ungefähr 50 sind in Arbeit und der Rest in der Pipeline. Das Unternehmen via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft m.b.H kümmert sich professionell um diese Projekte. Das fehlt in den anderen PAs. Die Strukturierung in den einzelnen PAs wird man sich stark überlegen müssen.

Mag. Jürgen Eisele unterstreicht, dass man respektieren muss, dass die Teilnehmer aus den Donauländern sprachlich überfordert sind, wenn Konferenzen in Englisch abgehalten werden. Die Veranstalter müssen darauf Rücksicht nehmen, dass übersetzt wird.

### **Beschluss zu Tagesordnungspunkt 6**

„Bericht des Vorsitzes zum Annual Forum der EUSDR  
und Beteiligung der ARGE Donauländer am Annual Forum 2016 in Bratislava“

***Der ARGE Donauländer wird für die Beteiligung am Annual Forum 2016 in Bratislava gedankt.***

### Tagesordnungspunkt 7

#### **Vorbereitung der Konferenz der Regierungschefs im Jahr 2017**

Ing. Roman Tasky, Selbstverwaltungskreis Trnava, berichtet, dass die Konferenz der Regierungschefs gemeinsam mit dem Selbstverwaltungskreis Bratislava organisiert und Mitte Oktober 2017 abgehalten wird. Der Termin muss aber erst mit der Protokollabteilung abgestimmt werden. Im November 2017 finden Regionalwahlen statt.

Tagesordnungspunkt 8

**Vorsitz der ARGE Donauländer und Vorsitzübergabe 2017**

*(Beilage 10)*

Ing. Roman Tasky, Selbstverwaltungskreis Trnava, informiert über die Aktivitäten im Vorsitzjahr 2017 (*Beilage 10*).

Beilage:

10 *priorities and activities of slovakian presidency*

**Beschluss zu Tagesordnungspunkt 8**

„Vorsitz der ARGE Donauländer und Vorsitzübergabe 2017“

*(Beilage 10)*

***Die ARGE Donauländer dankt dem Selbstverwaltungskreis Bratislava für die Aktivitäten 2016 und sieht den Aktivitäten des Selbstverwaltungskreises Trnava 2017 mit Interesse entgegen.***

Tagesordnungspunkt 9

**Diskussion über die Vorsitzfrage 2018 - 2019**

Generalsekretär Peter de Martin, Land Niederösterreich, berichtet, dass laut „Gemeinsamer Erklärung“ nach der Slowakei Ungarn den Vorsitz zu übernehmen hätte. Nachdem das Komitat Győr-Moson-Sopron gefragt wird, ob es Interesse an einer Vorsitzübernahme hätte, antwortet Ferenc Ivanics, Vizepräsident der Selbstverwaltung des Komitates Győr-Moson-Sopron, dass sich das Komitat als Beobachter sieht, da es in den vergangenen Jahren an keinen Veranstaltungen teilgenommen hat.

Tagesordnungspunkt 10

Allfälliges

Mag. Otto Schwetz, Leiter des Arbeitskreises Wirtschaft, Tourismus und Verkehr, Land Wien, erläutert betreffend Wunsch für die englische Sprache, dass die Statuten der ARGE Donauländer nur Deutsch als Arbeitssprache enthalten. Sollte Englisch als weitere Arbeitssprache gelten, dann müssen die Statuten geändert werden. Dies sollte gemeinsam mit dem Generalsekretariat ausgearbeitet werden.

Weiters sollte die Medienstrategie der ARGE Donauländer eine zentrale Aufgabe des Generalsekretariats sein.

**Schlussworte des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten,  
Landesamtsdirektor von Niederösterreich Dr. Werner Seif**

Abschließend bedankt sich der Vorsitzende der Arbeitsgruppe der Leitenden Beamten, Landesamtsdirektor von Niederösterreich Dr. Werner Seif, beim Generalsekretariat für die Vorbereitung der Tagungsunterlagen, beim Vorsitz Selbstverwaltungskreis Bratislava für die Organisation der Tagung und Bewirtung und bei den Teilnehmern an der Konferenz für die interessanten Beiträge.

Für das Generalsekretariat und  
die Richtigkeit dieses Protokolls:

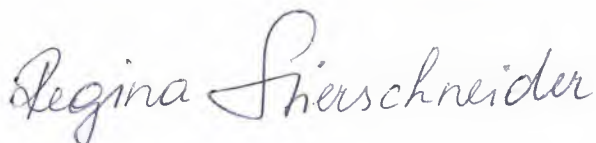


(Generalsekretär Peter de Martin)

Gesehen!



(Dr. Werner Seif)  
Vorsitzender der Arbeitsgruppe  
der Leitenden Beamten



(Regina Stierschneider)  
Schriftführerin

**Beilagen:**

1. Teilnehmerliste
- 1.1. Kurzbericht
2. Tagesordnung
3. Video 7th European Summit of Regions and Cities
- 3.1. Präsentation 7th European Summit of Regions and Cities
4. Bericht Arbeitskreis Wirtschaft, Tourismus und Verkehr
- 4.1. Arbeitsprogramm Wirtschaft 2016 - 2020
- 4.2. Tourismuskonzept für den österr. Donaauraum 2016 - 2026
- 4.3. Protokoll Arbeitskreissitzung 28.10.2015 Ulm
- 4.4. Archipelago-Danube
- 4.5. Agenda Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava
- 4.6. Danube Inland Delta
- 4.7. Protokoll Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava
- 4.8. Die neue Seidenstraße
5. DBS Gateway Region
6. Protokoll Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava
- 6.1. Teilnehmerliste Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava
- 6.2. Tagesordnung Arbeitskreissitzung 2.11.2016 Bratislava
- 6.3. Bericht aus Niederösterreich
- 6.4. Bericht aus Oberösterreich
- 6.5. Europäische Literatur-Jugendbegegnungen (eljub)
- 6.6. Netzwerk ICARUS
- 6.7. Auf den Spuren der Adelsgeschlechter
- 6.8. Jugend- und Kunstprojekte entlang der Donau
- 6.9. Bericht 4. Donau-Kulturkonferenz 24./25. November 2016 Ruse
7. Protokoll Arbeitskreissitzung 3.11.2016 Bratislava
- 7.1. Präsentation Dipl.Ing. Obricht
- 7.2. Präsentation Dipl.Ing. Steiner
8. National Participation Day in the EUSDR
- 8.1. Protokoll D-LAP-Sitzung 2.11.2016 Bratislava
- 8.2. Facts and Figures 3<sup>rd</sup> Danube Participation Day 2.11.2016 Bratislava
- 8.3. Agenda 9<sup>th</sup> European Conference of Danube Cities and Regions
9. Übersicht Rat der Donaustädte und -regionen
10. priorities and activities of slovakian presidency